

UNIHOKEY Brutaler Dämpfer**Verkorkste Heimrunde**

rz. Am späten Nachmittag des 3. Januar nahm das Frauen-Kleinfeldteam UHC Riehen II die Meisterschaft wieder in Angriff. Los ging es mit dem Spiel gegen Bohrmaschine Zeiningen. Die erste Halbzeit war hart umkämpft mit vielen Chancen auf beiden Seiten – allerdings fielen nur zwei Treffer zum 1:1-Pausenresultat. Die Rieherinnen spürten, dass gegen ein besser platziertes Team etwas zu holen war. Leider führten in der zweiten Halbzeit zum Teil schwer nachvollziehbare Schiedsrichterentscheide zu schweren Konzentrations- und Motivationsschwächen, die von den Gästen ausgenutzt wurden. So verloren die Rieherinnen das Spiel mit 2:5.

Im zweiten Spiel des Tages wartete ausgerechnet der souveräne Tabellenführer aus Oensingen auf die Rieherinnen. Die wollten ihrem Heimpublikum etwas bieten und zur Halbzeit sah es nicht schlecht aus. Es stand 2:2 und kurz vor der Pause war den Rieherinnen aus unerfindlichen Gründen ein Tor aberkannt worden. Nach der Pause konnte sich der Gegner steigern, Riehen vermochte nicht mitzuziehen und plötzlich hiess es 2:8. Natürlich war diese Niederlage ein brutaler Dämpfer, unverdient war der Erfolg der Gäste aber nicht, denn keine Rieherin von Riehen konnte sich an diesem Tag auszeichnen.

Bohrmaschine Zeiningen – UHC Riehen II 5:2
UHC Riehen II – SC Oensingen Lions 2:8

Melanie Ott/Charlotte de Keyzer (Tor); Tanja Krause, Vanessa Moser, Elena Soriano, Stephanie Heeb, Louisa Meya, Mirjam Rieser, Rahel Caderas, Rita Laszlo, Fabienne Hagen.

Frauen, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 5: 1. SC Oensingen Lions 10/18, 2. UHC Basel United 10/16, 3. Sharks Münchenstein 10/11, 4. Bohrmaschine Zeiningen 10/11, 5. UHC Trimbach 10/11, 6. Unihockey Mümliswil 10/9, 7. TV Wild Dogs Sissach 10/7, 8. UHC Riehen II 10/7, 9. UHC Fricktal Stein 10/6, 10. Muttentz-Pratteln 10/4.

SPORT IN KÜRZE**Katrin Leumann auf Platz vier**

rz. Am Radquer in Bussnang vom 2. Januar belegte Katrin Leumann vom Team goldwurstpower.ch / Sputnik Platz vier. Gewonnen wurde das Rennen von Eva Lechner vor Schweizer Meisterin Jasmin Achermann und der Wangerinerin Sabrina Schweizer. Diesen Sonntag findet in Rennaz das Rennen um den Schweizer Meistertitel 2010 statt.

Radquer in Bussnang, 2. Januar 2010

Frauen: 1. Eva Lechner (ITA) 45:42, 2. Jasmin Achermann (VC Rain) 45:50, 3. Sabrina Schweizer (Wangen) 45:51, 4. Katrin Leumann (Riehen/goldwurst-power/Sputnik) 49:29. – 10 Fahrerinnen klassiert.

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:
Samstag, 9. Januar, 14 Uhr, Niederholz
KTV Riehen I – SP Morbio Volley

Frauen, 2. Liga Regional:
Sa, 9. Januar, 15 Uhr, MZH Liesberg
VBC Laufen II – TV Bettingen
So, 10. Januar, 16 Uhr, Kriegacker
TV Muttentz I – KTV Riehen II

Frauen, 4. Liga, Gruppe C:
Sa, 9. Januar, 14 Uhr, Niederholz
KTV Riehen III – VBC Allschwil II

Junioren U21, 1. Liga:
Do, 14. Januar, 19 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – VBC Tenniken

Männer, 2. Liga:
So, 10. Januar, 14 Uhr, Kriegacker
TV Muttentz I – KTV Riehen

Männer, 3. Liga:
Mo, 11. Jan., 20.30 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – Gym Liestal II

Unihockey-Resultate

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 5:
UHC Fricktal Stein – UHC Riehen 2:4
UHC Riehen – UHC Basel United 2:4
Frauen, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 5:
BM Zeiningen – UHC Riehen II 5:2
UHC Riehen II – SC Oensingen Lions 2:8
Junioren A Regional, Gruppe 4:
STV Kappel – UHC Riehen 6:13
TV Wild Dogs Sissach – UHC Riehen 6:9

SCHACH Hilton Schachfestival in Basel**Junge Rieher machen Furore**

Der für die Schachgesellschaft Riehen spielende Elsässer Nicolas Grandadam kam mit erst 16 Jahren im Meisterturnier des Hilton Schachfestivals auf den guten 15. Platz und Nordwestschweizer Schachkönig der unter 12-Jährigen wurde der Rieher Andràs Di Giovanni.

pe/rz. Das diesjährige Hilton Schachfestival war gerade aus Rieher Sicht ein sehr besonderes. Erstmals fand das Turnier unter dem OK-Präsidium von Peter Erismann statt, der das Turnier zusammen mit Bruno Zanetti (Birseck, Turnierleitung), Heinz Wirz (SC Therwil und SG Riehen, Sponsoring) und Rolf Mäder (SC Therwil, Schiedsrichter) organisierte. Nicolas Grandadam hielt sich im Feld des Meisterturniers hervorragend und belegte den 15. Schlussrang – als bester Spieler, der nicht schon Titelträger ist. Der 16-Jährige wohnt in Hunningue und hat seine Laufbahn beim dortigen Schachklub begonnen. Der Sohn eines Franzosen und einer Schweizerin ist Doppelbürger, spielt seit geraumer Zeit auch für die Schachgesellschaft Riehen und hat sich entschieden, international für die Schweiz zu

spielen. Im vergangenen November vertrat er die Schweiz an den Junioren-Weltmeisterschaften.

Die meisten Partien der Schlussrunde des Hilton Schachfestivals, die am Dienstag gespielt wurde, waren hart umstritten. FIDE-Meister Matthias Dann erreichte eine Gewinnstellung, was ihm den sensationellen vierten Schlussrang eingebracht hätte, doch im entscheidenden Moment patzte er noch und verlor die Partie. Die anderen beiden Junioren setzten ihre reputierten Gegner ebenfalls unter Druck: Der internationale Meister Andreas Heimann – der 17-Jährige aus Grenzach-Wyhlen erst als grösstes Talent der Regio – stand gegen Grossmeister Viesturs Meijers besser, ebenso Nicolas Grandadam gegen Grossmeister Alexander Dgebuadze. Doch in beiden Fällen vermochten die Routiniers den Remisfrieden zu erreichen. Speziell hervorzuheben ist der ausgezeichnete dritte Rang des Lokalmatadors Heinz Wirthensohn aus Reinach, der als internationaler Meister über sich hinauswuchs und in der Schlussrunde Grossmeister Mirzoev recht heftig unter Druck setzte, doch auch in diesem Fall konnte sich der Routinier retten. Schliesslich gewann der Argentinier Pablo Lafuente das Turnier vor Schweizer Meister Yannick Pelletier (Montpellier) und Heinz Wirthensohn.

Im Amateurtournament gab es einen denkbar knappen Ausgang. Da die



Mit Nicolas Grandadam sorgte ein Spieler der SG Riehen im Meisterturnier für Furore.

Foto: zvg

beiden an der Spitze liegenden Spieler remisierten, finden wir schlussendlich vier Spieler mit der gleichen Punktzahl in Front. Turniersieger wurde der Zürcher Michael Seiler, auf Platz vier und fünf folgten mit Wilfried Burkhardt und Matthias Balg zwei Spieler der Schachgesellschaft Riehen. Im Seniorenturnier siegte der

internationale Meister Edwin Bhend überlegen. Er ist somit bestens vorbereitet für die Senioren-EM in Dresden.

12. Internationales Hilton Schachfestival Basel, 1.–5. Januar 2010, Hotel Hilton

Meisterturnier, Schlussrangliste nach 7 Runden: 1. GM Pablo Lafuente (ARG), 2. GM Yannick Pelletier (SUI), 3. IM Heinz Wirthensohn (SUI/Reinach), alle 5,5, 4. GM Azer Mirzoev (AZE), 5.–6. GM Sebastian Siebrecht (D) und IM Willy Hendriks (NL), 7. FM Marcel Hug (SUI), alle 5, 8. GM Alexander Dgebuadze (BEL), 9. GM Mihajl Stojanovic (SRB/Basel), 10. GM Viesturs Meijers (LAT), 11. FM Matthias Dann (D), 12. IM Andreas Heimann (D/Grenzach-Wyhlen), 13. IM Dennis Eschbach (D/Grenzach-Wyhlen), 14. WGM Sophie Milliet (FRA), 15. Nicolas Grandadam (SUI/Hunningue/SG Riehen), alle 4,5, 20. Ruedi Staechelin (SUI/Basel/SG Riehen) 4,0, 27. Niklaus Giertz (SUI/Muttentz/SG Riehen) 3,5, 42. Michael Pfau (D/Hausen/SG Riehen) 2,5. – 53 Teilnehmer.

Amateurtournament, Schlussrangliste nach 7 Runden: 1. Michael Seiler (SUI), 2. Stefan Pasek (SUI), 3. Rolf Haag (SUI), 4. Wilfried Burkhardt (D/Basel/SG Riehen), alle 5,5, 5. Matthias Balg (SUI/Riehen/SG Riehen), 6. Marc Jud (SUI/Biel-Benken), 7. Franz Meier (SUI/Basel), 8. Anton Bieri (SUI), alle 5. 9. Frank Schlabach (SC Brombach/SG Riehen), 14. Ruth Borer (SUI/Basel/SG Riehen), je 4,5. – 58 Teilnehmer.

Seniorenturnier, Schlussrangliste nach 5 Runden: 1. IM Edwin Bhend (Basel) 4,5, 2. Zoran Bojic (Basel) 4, 3. IM Nedeljk Kelecevic (Winterthur), 4. Alessandro Valli (F/Hégenheim), je 3,5. – 16 Teilnehmer.

SCHACH Turnier ins Hilton Schachfestival integriert**Schachkönig Andràs Di Giovanni**

pe. Zum ersten Mal wurde das in zwei Kategorien durchgeführte Turnier um den Jugendschachkönig Nordwestschweiz ins Hilton Schachfestival integriert. Dies brachte den gewünschten Erfolg, konnte doch die Teilnehmerzahl wesentlich gesteigert werden. In der Kategorie unter 12-jährig waren 55 Jugendliche am Start, in der Kategorie unter 16 waren es 30 Teilnehmende. Einige der jungen Spieler kamen von weiter her angereist, sie konnten zwar um den Turniersieg kämpfen, jedoch den Titel nicht erringen.

Die beiden letztjährigen Sieger waren nicht am Start, womit sich eine spannende Ausgangslage ergab, klare Favoriten gab es nicht. In der Kategorie unter 16 Jahre schwang der in Magden wohnende Florian Aschwanden oben aus und kann die Krone mit nach Hause nehmen, in der Kategorie unter 12 fällt diese Ehre Andràs Di Giovanni aus Riehen zu. Was ist hier besonders speziell? Andràs tritt an die Stelle sei-

nes Bruders, der die gleiche Meisterschaft letztes Jahr gewonnen hatte! Beide spielen für die Schachgesellschaft Riehen.

Die Turnierleitung mit Peter Märki (SC Therwil), Beat Spielmann (SG Riehen) und Nadja Recì (SG Riehen) hatten den Wettkampf mustergültig im Griff, und alle Jugendlichen konnten mit einem Pokal und um einige Erfahrungen reicher nach Hause gehen.

Die Rangliste Kategorie unter 12 (7 Partien): 1. Dimitar Iliev (Zürich) 7 Punkte, 2. Christophe Rohrer (St-Imier) 6, 3. Poun Pikhoreak (Zürich), 4. Benjamin Jöri (Flumenthal), beide 5,5, 5. **Andràs Di Giovanni (Riehen, Jugendschachkönig Nordwestschweiz 2010)**. – 55 Teilnehmende.

Die Rangliste Kategorie unter 16 (7 Partien): 1. Alan Berset (Zürich), 2. Simon Schweizer (Schlieren), beide 6, 3. Julian Turkmani (Oberscherli), 5,5, 5. **Florian Aschwanden (Magden, Jugendschachkönig Nordwestschweiz)**, 5. – 30 Teilnehmende.



Andràs Di Giovanni darf von Turnierleiterin Nadja Recì die Siegetrophäe entgegennehmen.

Foto: zvg

UNIHOKEY Meisterschaft der Junioren A Regional**UHCR-A-Junioren bleiben top**

pd. Mit zwei Siegen gegen direkte Verfolger festigten die A-Junioren des UHC Riehen ihre Leaderstellung in der Regionalmeisterschaft. Gegen den Tabellenvierten STV Kappel führten die Rieherer bald verdient mit 3:0. Auch durch den zwischenzeitlichen Anschlusstreffer zum 3:1 liessen sie sich nicht beirren und konnten bis zur Pause bereits vorentscheidend auf 6:1 davonziehen. Dabei stachen aus einem guten Team vor allem Torhüter Emile de Keyzer sowie die treffsicheren Thierry Meister und Claudio Strickler heraus.

Die zweite Halbzeit begannen die Rieherer stark und konnten dank zwei weiteren Treffern auf 8:1 erhöhen. Nach zwei Toren der Kappeler erzielten die Rieherer drei Tore in Serie und hatten das Spiel beim Stand von 11:3 endgültig zur ihren Gunsten entschieden. Am Ende hiess es 13:6 und die Rieherer feierten den neunten Sieg im neunten Spiel.

Im zweiten Spiel des Tages ging es gegen die zweitplatzierten Wild Dogs

aus Sissach, die eher noch etwas stärker einzuschätzen waren als Kappel. So entwickelte sich zu Beginn ein ausgeglichenes Spiel ohne allzu viele Chancen. Das erste Tor des Spiels erzielten die Rieherer erst Mitte der ersten Halbzeit und konnten kurz darauf verdientermassen auf 2:0 davonziehen. Wieder nur etwa eine Minute später erzielte Sissach den Anschlusstreffer und bei diesem 2:1 blieb es bis kurz vor der Pause, als den Rieherern durch Martin Frei das wegweisende 3:1 gelang. Auch Torhüter Jasper Frei hatte seine Sache äusserst gut gemacht.

Nach der Pause nutzten die Rieherer ihre Chancen und zogen auf 4:1 und 6:2 davon. Danach beantwortete Riehen die Sissacher Treffer zum 6:3 und 7:4 jeweils umgehend mit einem eigenen Treffer, sodass es einige Minuten vor Schluss 8:4 stand. Als dann Sissach auf 8:6 herankam, kehrte plötzlich noch einmal Spannung ins Spiel zurück – bis Claudio Strickler mit einem Schuss ins leere Tor zum

9:6-Schlussresultat traf. Mit diesem zehnten Erfolg im zehnten Spiel ist der angestrebte Gruppensieg schon sehr nahe.

STV Kappel – UHC Riehen 6:13 (1:6)
TV Wild Dogs Sissach – UHC Riehen 6:9 (1:3)

UHC Riehen: Emile de Keyzer, Jasper Frei; Simon Fries (1 Tor/1 Assist), Patrick Riegger (2/1), Dominik Wingeier (1/1), Mario Müller (0/2), Martin Frei (3/3), Lukas Pfäffli, Roger Durrer (1/0), Adrian Schmutz (0/1), Thierry Meister (7/2), Claudio Strickler (6/3), Florian Siegrist.

Junioren A Regional, Gruppe 4: 1. UHC Riehen 10/20, 2. UHC Nuglar United 10/15, 3. STV Kappel 10/13, 4. TV Wild Dogs Sissach II 10/12, 5. UH Gempen Devils 10/10, 6. Reinacher Sport-Verein 10/6, 7. Sharks Münchenstein 10/6, 8. TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf 10/5, 9. TV Oberwil 10/3.

www.riehener-zeitung.ch

UNIHOKEY UHC Riehen**Chance verpasst**

rz. Das Männer-Grossfeldteam des UHC Riehen hat es am vergangenen Wochenende verpasst, näher an die Spitzenteams heranzukommen. Nach dem 4:2-Erfolg gegen den UHC Fricktal Stein folgte eine 2:4-Niederlage gegen Basel United. Mit einem Sieg hätten die Rieherer ihren Gegner überholen und mit Fricktal gleichziehen können. Damit wären die Rieherer in der Tabelle nun Vierte statt Sechste. An der Spitze kam es zu einem Zusammenschluss, da Zofingen den bisherigen Leader Münchenstein schlug und Frenkendorf-Füllinsdorf gegen Basel United verlor. Leader ist nun Zofingen vor den punktgleichen Sharks aus Münchenstein.

UHC Fricktal Stein – UHC Riehen 2:4
UHC Riehen – UHC Basel United 2:4

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 5: 1. UHC Zofingen I 10/15 (36:16), 2. Sharks Münchenstein 10/15 (37:19), 3. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 10/14 (45:22), 4. UHC Basel United 10/13 (32:26), 5. UHC Fricktal Stein 10/12 (30:25), 6. UHC Riehen 10/10 (34:27), 7. Team Aarau 10/8 (25:34), 8. Unihockey Kaiseraugst 10/2 (21:64), 9. Muttentz-Pratteln 10/1 (19:46).